



Protokoll der Agenda-Vollversammlung vom 14. November 2023

Anwesend:

Gesamtzahl: 27 Besucher

TOP 1 Begrüßung durch die Sprecher

Klaus Schulze-Neuhoff begrüßt die Anwesenden und verweist im Übrigen auf die sich in der Tagesordnung befindlichen Berichte zu den Aktivitäten im letzten Jahr.

TOP 2 Neue Schwerpunktsetzung in der Zusammenarbeit mit Gemeinde und Gemeindeverwaltung.

Klaus Schulze-Neuhoff berichtet als amtierender Sprecher der Lokalen Agenda 21 über den Prozess der Selbstreflexion und anschließenden Meinungsbildung im Gemeinderat zur weiteren Aufgabenstellung der Lokalen Agenda 21 und des Agenda-Beirats.

Er referiert zunächst über die Genese dieser Selbstreflexion. Diese wird mit den anwesenden Gemeinderäten noch einmal diskutiert.

In einer Klausurtagung Anfang 2023 hatte der Sprecherkreis angesichts des Ausfalls von Agenda-Beiratssitzungen im Jahr 2022 Alternativen zu der Art und Weise künftiger Mitarbeit der Lokalen Agenda 21 an Fragen von Nachhaltigkeit und Klimaneutralität in der Gemeinde erarbeitet. Diese reichten von einem erweiterten Nachhaltigkeitsbeirat des Gemeinderats in der Maximalvariante bis zu einer punktuellen Zusammenarbeit nur mit der Gemeindeverwaltung in der Minimalvariante.

Der Ältestenrat der Gemeinde hat dann – damit konfrontiert – in der Folge beschlossen, den Agendabeirat – wie in der Satzung formuliert - beizubehalten und auf das Projekt Klimaneutralität hin zu fokussieren. Darüber hinaus sollte er verpflichtend regelmäßig tagen. In seiner ersten Sitzung nach dem Stillstand im Oktober 2023 wurde dann beschlossen, nach einem/r Vertreter/in aus dem Bildungsbereich Ausschau zu halten, die als Multiplikator/in in den Agendabeirat integriert werden könnte.

Agenda-Beirat und zuvor abgehaltene Agenda-Vollversammlungen sollen künftig zwei Mal im Jahr stattfinden und über den Stand der Transformation zur Klimaneutralität berichten. Sie werden jeweils im Herbst des Vorjahres für das Folgejahr festgelegt.

TOP 3 Ziele und Maßnahmen aus der Klimawerkstatt und Priorisierung durch den Gemeinderat

Manuel Heim berichtet über den Stand inklusive dem Ergebnis der kurz vor der Agenda-Vollversammlung durchgeführten Klimawerkstatt.

Es herrscht inzwischen Einigkeit – auch mit den Experten – dass Klimaneutralität für die Gemeinde trotz der guten Ausgangsposition mit der Geothermie nicht bis zum Jahr 2030 zu erreichen ist. Angesichts knapper Kassen sind auch Maßnahmen nur im Rahmen der Finanzierbarkeit realistisch durchführbar,

Auf der Maßnahmeebene wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich bereits getroffen haben.

- AK Kommunikation

Hier steht eine „Kommunale Energiesparkampagne“ im Mittelpunkt, die in die konkrete Planungsphase überführt werden soll. Dazu wird ein Beschluss des Gemeinderats benötigt.

- AK Erneuerbare Energie

Hier stehen nicht nur die Maßnahmen der BEU eG - inkl. Windenergie - im Mittelpunkt, sondern auch Aufklärungskampagnen zu Maßnahmen im Privatbereich zu PV auf dem Balkon, Garten oder Dach inkl. Batteriespeicher.

- AK Bildung

In der letzten Klimawerkstatt wurde als Einstieg ein Runder Tisch mit allen Dienstleistern und Schulen vor Ort beschlossen. Vernetzung steht da im Fokus.

TOP 4 Neuwahl von Sprecher*in und Stellvertreter*in der Lokalen Agenda 21

Hermann Mader führt in bewährter Weise – wie alle drei Jahre satzungsgemäß vorgesehen – eine Neuwahl der beiden Funktionen durch. Klaus Schulze-Neuhoff als Sprecher und Johanna Riedmann erklären Ihre Bereitschaft, erneut bis zum Ende der Legislaturperiode dieses Gemeinderates zu kandidieren.

Beide werden einstimmig wiedergewählt.

Klaus Schulze-Neuhoff merkt an, dass dies seine 10. Wiederwahl ist und dass eine erneute Kandidatur in 3 Jahren für ihn als unvernünftig angesehen werden müsste. Er hofft auf Interessenten für eine Nachfolge aus der Bürgerschaft.

TOP 5 Wünsche und Anregungen

Die nächste Agenda-Vollversammlung findet am Dienstag, den 5.3. 2024 statt.

gez. Schulze-Neuhoff